



Konzept Schneesport für Jugendliche

Protokoll

25.06.2011

Thema: Treffen des Kompetenzteams
Ort: Kaiserslautern
Datum: 25.06.2011, 14:45 - 18:15
Anwesend: Petra Huttera, Fritz Diebold, Alfons Fürst, Sven Laforce, Bernhard Cuntz, Rainer Hansert, Norbert Schied, Dr. Bernd Müller, Gerhard Bock, Thomas Schneck, Henning Wiescher
Einladung: eMail am 23.05.2011

Vor dem Treffen fand noch eine Vorstandssitzung des SVP statt. Dadurch etwas späterer Beginn, dafür aber Besprechung in erweitertem Kreis.

Programm

- Vorstellung und Wünsche der Teilnehmer
- Präsentation des Konzeptes mit aktuellem Stand
- Besprechung der bisherigen Gesprächsprotokolle
- Ausführliche Diskussion
- Ergänzungen des Konzeptes
- Setzen von Prioritäten
- Bestimmung von zu finanzierenden Inhalten

Besprochene Inhalte / Konsens

- Wichtigkeit der Betreuerausbildung
- Notwendig ist eine effektive Ausbildung mit einem schnellen Abschluss und schneller Einsatzmöglichkeit bei Jugendfreizeiten
- Einsatzzeit beträgt in vielen Fällen nur 2-3 Jahre
- Befugnisse und Rahmenbedingungen der Betreuer müssen geklärt werden
- Qualitätssiegel: wichtiger als das Zertifikat ist eine Orientierung an den Inhalten
- Kriseninterventionsteam (KIT): Neben der inhaltlichen Funktion dient das KIT als Sicherheit für Vereine, Werbung für qualitativ hochwertige Veranstaltungen und auch als Instrument zur Bindung und Gewinnung erfahrener Mitarbeiter
- Flyer, Webseite und soziale Medien sollen besser genutzt werden
- Leihmaterial für Jugendliche wäre hilfreich
- Kooperationen zwischen Vereinen zwecks gemeinsamer Organisation von Jugendfreizeiten
- Pool von Betreuern, Übungsleitern, Ausbildern und Referenten
- Integration von Schulen ist wichtig
- Casting erfolgreich, Zuschuss vom SVP ca. 350 EUR pro gewonnenem Grundstufen Übungsleiter

Diskussion Schneesport / Ganzjahresprogramm

- Das Konzept und die finanzielle Förderung wird zunächst auf den Schneesport fokussiert.
- Dies schließt nicht aus, dass ergänzende Maßnahmen durch ein Ganzjahresprogramm stattfinden. Das Konzept soll in einer späteren Phase auch ein Sommerprogramm berücksichtigen.
- Zunächst geht es jedoch um die Stärkung der Kernkompetenz des Skiverbandes im Schneesport.



Konzept Schneesport für Jugendliche

Prioritäten

- Ausbildungsangebote für Jugendbetreuer
- Bezuschussung / Förderung von Jugendmaßnahmen
- Betreuerausbildung mit jugendspezifischen Ausbildungsinhalten und Integration in die Grundstufenausbildung
- Kooperationen mit der Sportjugend Rheinland-Pfalz und der Sportjugend Pfalz
- Erstellung eines Flyers
- Einrichtung einer zentralen Webseite
- Zugriff auf Kriseninterventionsteam
- Aufbau eines Pool von Betreuern, Übungsleitern, Ausbildern und Referenten

Finanzielle Unterstützung

- Ausbildungsangebote für Jugendbetreuer
- Bezuschussung / Förderung von Jugendmaßnahmen
- Betreuerausbildung
- Jugendspezifische Ausbildungsinhalte
- Flyer
- Webseite

Interessenten KIT

- Petra Hutera
- Dr. Bernd Müller
- Sven Laforce
- Thomas Schneck
- Bernhard Cuntz
- Henning Wiescher

Ergänzungen, Priorisierung und Budgetverwendung s. neue Mindmap.

Aufgaben:

- Erstellung einer ersten konkreten Umsetzung des Konzepts
- Finden eines geeigneten Marketing Begriffs (Vorschlag Skijugend-Pfalz)
- Verteilung von Aufgaben
- Entwurf Flyer

Weitere Vorgehensweise:

- Besprechung und Beschlussfassung in Vorstandschaft
- Vorstellung und Beschlussfassung in Jahreshauptversammlung